

für einen Pfennig Weisheit und ein Pfund Dummheit.

Einige Leute laufen Ihre Kuhmischmaschine bei dem Haufer, andere durch Post-Bernd-Häuser. In jedem Falle erwerben Sie rechte Erfahrung, die von anderen schon mehrfach bezahlt wurde und welche gedacht haben, an den ersten Kötten Geld zu sparen, nur um auszufinden, daß Sie nur Ihren Geldverlust erhalten haben und daß die Geheimnisse eines Standard De Caval Separator gelaufen haben würden, mit lebenslanger Bereitstellung im Gebrauch.

Ein Versuch, Reparaturen oder schwierige Behandlung seitens eines Verkaufshaus- oder Haufers zu erhalten, ist eine gute Erziehung zur Weisheit, gleich einem Neuen Verbescherten De Caval Separator zu kaufen.

Frage nach dem Katalog und dem Namen des nächsten Agenten.

The DeCaval Separator Co.,
Montreal Winnipeg Vancouver

Farm und Haus.

Tauben an den neuen Schlag zu gewöhnen.

Weizenarten nicht vermischen.

Wer zur Herbstzeit durch unsere Weizenzüchter geht, etwas von Getreide versteht und keine Augen offen hat, muß sofort sehen, wie verschiedene Weizenarten auf manchen Feldern miteinander vermischen sind. Da sieht man Red Rose und Preston, oder Red Rose und White Rose, oder Red Rose und Standard oder ein ganzes halbes Dutzend verschieden Weizenarten unter- und durchmischerne Stele.

Die Uradaten einer solchen beflusstenen Weizenermittlung sind verständlich. Manche Farmer haben nunmehr neues Saatgut gekauft und in die Vermischung der verschiedenen Arten ein großes Broich mancher Zähre. Da anderen Fällen aber ist die Vermischung auf viel einfacher Weise entstanden. Zum Beispiel, ein Farmer hat Red Rose Weizen angebaut. Um auch eine andere Weizensorte zu gewinnen, ist es nötig, diesen zünen als flüchtige Wohlfahrt so wohlauf wie möglich zu machen, und vor allem ist es eine Hauptbedingung, daß die Wohnung ungefährte und vor Raubtuung sicher ist. Der letzte Punkt ist bei der Eingewöhnung eine sehr wichtige Frage, denn der Intuitiv treibt die Tauben hinweg von einem Schlag, den sieben und anderes Anbauten leicht erreichen können, das nötige Sicherheitsgefühl kann hier nicht aufkommen, und die Tauben suchen deshalb einem solchen Ort möglich bald zu entkommen, während in einem mehr zweitgliedrigen Schlag, den Raubtiere nicht erreichen können, schon das Gefühl der Sicherheit viel dazu beiträgt, die Tauben an den Schlag zu gewöhnen und sie dauernd darin zu erhalten.

Eine Dreiecktheilung kann verhindern, Weizenarten beim Dreieck leicht ausmischen halten, wenn sie nur ausnahmsweise überlaufen. Und Lammern sich die Garbenzüchter absichtlich nicht um die Initiationen des Farmers, dann das Getreide gehört. Da kommt es also daher, daß der Farmer im Augenblick zu gehörig ist, um sich um solche Einzelheiten zu kümmern, oder er vergißt die Lust, immer wieder der Dreieck zu instruieren und läßt den Kram geben wie es will.

Zu jedem Fall ist das Resultat dasselbe. An einer Stunde oder einer halben Stunde sind die Weizenarten so vermählt, daß es Jahre nimmt, sie wieder von einander zu trennen. Verhindert Getreidezüchter auf einem Feld aber jahr unermüdlich, weil er unregelmäßig reist.

Wenn es also nur um den Ertrag einiger Pfund Samen handelt, kann man die Garben nach Hause führen, die Reihen abtrennen und in Säcken lagern. Später kann man die Reihen dann leicht mit einem guten Strumpf oder kleinem Kugel ausziehen.

Wenn einer einer Art mit besonderem Weizen bezaubert hat, sollte ein anderer Schöber daraus gemacht werden, der von den anderen entfernt steht. Wenn dann das andere Getreide gedrohnt und die Dreieck-Maschine ausgeblossen worden ist, drückt man die andere Sorte separat. Dann ist es einem hämmerlichen oder diapeptischen Garbenzüchter nicht möglich, diese Garben mit den anderen zusammen auf die Radchine zu werfen, wie es nur kann, wenn der kleine Schöber neben den großen steht.

Wie man es auch immer anstellen mag — man sollte darauf achten, daß die verschiedenartigen Weizenarten beim Dreieck auseinander gehalten werden. Es bezahlt sich für jeden Farmer.

"Zerbrechen" des Getreides.

Auf manche Weise verliert der Farmer an seinem Getreide. Wanzen geht ihm beim Dreieck verloren, indem die Dreiecksmaschine — natürlich wenn es eine neue ist — nicht richtig eingestellt wird und die Weizenformer zerbricht. Man hat in Winnipeg besonders auch dieses Jahr beobachtet, daß Weizenindustrien viele zerbrochene Körner enthalten.

Dadurch wird es kostspielig, daß der Weizen niedriger klassifiziert wird, als wenn alle Körner voll und ganz sind. Mit der Klassifizierung oder Gradierung aber geht auch der Preis herunter. Jeden wird es wohl klar sein, daß beim Butzen des Getreides in den Terminal-Elevatoren oder sonstwie es durchaus unmöglich ist, alle zerbrochenen Körner in den Weizen zu lassen und doch Spuren und Unkrautkörner auszuputzen. Dadurch kommt es, daß in solchen Fällen der Verlust beim Reinigen sehr hoch kommt. Der Ausfall der Zuführung ist 22 Prozent des Wertes abzuziehen, weil so sehr viele Körner zerbrochen waren.

Da die Gehalt vorhanden ist, große Verluste auf diese Weise zu erleiden, sollte jeder auf seiner Kuh sein und Vorsichtsmaßregeln annehmen. Vorsicht ist stets besser als Nachsicht.

Die Prämien, die im Austausch gegeben werden für Royal Crown Seifen-Umschläge sind von allerbester Qualität.

No. 138 — Oxford Soaps
für tolles Fleisch, dekorative
Satz und sehr Silber
Plattierung. Preis für 175
Umschläge.

No. 140 — Dreiteiliges Kinder-Bedel-Schwein geplastert. Aufzugsrahmenloser Wert. Preis für 225 Umschläge.

Schreibt mir die Liste, welche alte Prämien enthält. Sie ist frei.

Royal Crown Soaps, Limited,
Premium Dept. G, Winnipeg, Man.

gelebt, und eine Kuh entnimmt aus ihrer Nahrung querst das, was notwendig ist, sie warm zu erhalten und die Funktionen des Lebens auszuführen. Wenn dann noch ein Überstand besteht, so nutzt sie diesen zur Milchbereitung aus. Tritt schlechtes Futter ein und ist die Kuh direkt ausgelegt, so frischt sie mehr Futter, als ihr Organismus zur Zeit in Wirklichkeit bedarf. Jodah sie tatsächlich mehr als den gewöhnlichen Überstand für die Bildung von Milch in sich aufgenommen hat, und in diesem Falle wird während des Sturms des Bettlers mehr Milch geben, als wie während des schönen Bettlers.

Der allgemeine Glaube, daß ein Sturm auch den Gehalt der Milch verringere, ist keineswegs verbürgt. Tatsächlich hat es sich gezeigt, daß die Qualität der Milch in entgegengesetzter Richtung mit der Temperatur wechselt. Wenn die Temperatur steigt, geht die Qualität der Milch herunter, und wenn ein Sturm mit einem Sinken der Temperatur eintritt, steigert sich der Gehalt der Milch.

Es ist jedoch notwendig, zwischen mögig rauhem Wetter und einem solchen, welches fast genug ist, daß die Küh darunter leidet.

Schreit mir die Liste, welche alte Prämien enthält. Sie ist frei.

Royal Crown Soaps, Limited,
Premium Dept. G, Winnipeg, Man.

Felle und Häute

werden in jeder Menge geliefert.

Schreit mir eine Postkarte für Preise, Verhandlungen etc.

Wir zahlen höchste Preise. Zu unter Geschäft noch kein ist, ein Jahr alt, und auch unsere Kunden

neu und geben es uns mit neuem Namen zu arbeiten denn die großen Firmen. Seit uns mit uns in Verbindung

Regina Tanning Works,
Eastern Annex, P. O. Box 382
Regina, Sask.

Hagefeld's Stimme jetzt in den Apparat hinein, „man kann nicht verhängt genug sein. Sagt am Telefon kann jaemand anders sprechen — bemühen Sie doch gleich selbst der gräßige Frau ja.“

„Meinetwegen!“ gab Frau Lilli zur Antwort.

Eine Viertelstunde später war der unbekannte Bruder der reizenden Dame bereit, und der ehrliche Herr von Hagefeld erhielt einen herzhaften Blick.

„Sie sind immer so außerordentlich!“

grüßte sie, „als ob man merken könnte, daß er kein Bauer ist!“

Allerdings, ja ... Möglicherweise Sie, in gleichem Falde entführen Sie vielleicht noch der Sache, die durch alle Zeitungen angekündigt ist, hat ein geschickter Bauer es verstanden, sich in den Besitz des Probenstudiums zu setzen ...“

„Ich, ich verstehe!“ rief lachend der Herr aus. „Sie meinen, daß damals der Dieb selbst mit einer Axtstange erschlagen und für als Bruder der Bischöflichen verschickt ...“

„Ganz recht, ja, das meine ich. Und ich ahne — ich habe eine besondere Fertigkeit für Abnützung, Herr Rath! — daß dieser Streich noch mal versucht werden wird — ich möchte Ihnen gern beweisen, daß ich ebenso schlau bin, wie die überholten Detektive.“

Der Regierungsrath ließ dem ehrigen jungen Herrn den Willen.

Und siehe da, schon nach wenigen Stunden erschien ein feingehäkelter Herr, der eine Bissellarie herstellte, schaute auf der Gedruckt stand:

„Weiner Krebs“ von Freising.

„Es war beinaßt ein Jubiläum, mit dem der Referendar von Hagefeld eine Rache an sich nahm.“

„Ha!“ rief er aus, „hat der Herr vielleicht auch behauptet, daß er ein Bruder der Dame sei, die gestern befreit wurde?“

„Das Gespräch wiederholte sich ein paar Minuten später zwischen einem Herrn Regierungsrath, der momentanen Polizeipräsidenten vertrat, und den beiden Referendaren von Hagefeld, einem neuen und ehrigen Vertreter der alten Frau von Hagefeld.

Der Regierungsrath ließ dem ehrigen jungen Herrn den Willen.

Und siehe da, schon nach wenigen Stunden erschien ein feingehäkelter Herr, der eine Bissellarie herstellte, schaute auf der Gedruckt stand:

„Weiner Krebs“ von Freising.

„Es war beinaßt ein Jubiläum, mit dem der Referendar von Hagefeld eine Rache an sich nahm.“

„Ha!“ rief er aus, „hat der Herr vielleicht auch behauptet, daß er ein Bruder der Dame sei, die gestern befreit wurde?“

„Dann berichtigte Sie Ihre Talente doch mal, Herr Referendar, anstatt das halbe Jahr nur den Borellfang anzubieten — oder waren es werden.“

Der Regierungsrath warf einen feingehäkelten Herrn von Hagefeld einen beispieligen Blick.

„Sie sind einzigartig!“ sagte der Herr von Hagefeld.

„Sie sind einzigartig!“ rief er aus. „Sie wollen Sie das wissen?“

Der Regierungsrath freute die Arme und lächelte ein ganz klein wenig spöttisch:

„Vor vier Wochen war ich bei dem Janvier Heil in Leben, als er einer verschleierten Dame diese auffallende Imitation, die sie bestellt hatte, abhängen geließen — hier im Bismarck.“

„Sie sind einzigartig!“ rief er aus. „Sie haben sie bestellt, wissen Sie auch, wo der gestohlene Anhänger ist?“

„Herr!“ sagte Herr Hörl, indem er aus der Brusttasche einen in Seidenpapier gewickelten Gegenstand nahm und ihn der jungen Witwe überreichte.

„Den Trag kennen wir, mein Herr!“ Sie sind verbotet.“

Der Fremde trat einen Schritt zurück und starrte den Sprecher entgeistert an:

„Was bin ich? — Wie sagten Sie soeben?“

„Allein Herr von Hagefeld, die Brust von Stolz geschön, hatte ihn in einer verschleierten Dame diese auffallende Imitation, die sie bestellt hatte, abhängen geließen — hier im Bismarck.“

„Herr!“ rief er aus. „Sie wollen Sie das wissen?“

Der Regierungsrath war für einen Moment rot geworden, dann lächelte er und schaute auf die Arme und lächelte ein ganz klein wenig spöttisch:

„Vor vier Wochen war ich bei dem Janvier Heil in Leben, als er einer verschleierten Dame diese auffallende Imitation, die sie bestellt hatte, abhängen geließen — zum Glück.“

„Sie wissen, daß sie gestohlen hat — Sie haben sie bestohlen — wissen Sie etwas auch, wo der gestohlene Anhänger ist?“

„Herr!“ sagte Herr Hörl, indem er aus der Brusttasche einen in Seidenpapier gewickelten Gegenstand nahm und ihn der jungen Witwe überreichte.

„Den Trag kennen wir, mein Herr!“ Sie sind verbotet.“

Der Regierungsrath warf einen feingehäkelten Herrn von Hagefeld einen beispieligen Blick.

„Sie wissen, daß sie gestohlen hat — Sie haben sie bestohlen — wissen Sie etwas auch, wo der gestohlene Anhänger ist?“

„Ja, hier ist ein Herr, der behauptet, daß er sein Bruder sei. Haben Sie ihm den Anhänger gegeben?“

„Ja, drei sogar!“ erwiderte Frau Berlitz.

„Der Amazone ist auf dem Platz, der über dem Bismarck steht.“

„Sie übertrafen mich,“ erwiderte Frau Berlitz.

„Ja, ganz genau,“ erwiderte Frau Berlitz.

„Ich bestätigte,“ sagte er geschnell, „daß wir dem gebrochenen Güte.“

„Glaubten Sie,“ sprach Herr von